

## SCHLOß HERMSDORF - ALTAN

### DOKUMENTATION SOWIE BILDMATERIAL FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN ZU DEN RESTAURIERUNGS- MAßNAHMEN AM ALTAN DES SCHLOß HERMSDORF

- Bauherr:** Gemeinde Hermsdorf  
Dresdner Str. 3  
01458 Hermsdorf
- Planung:** Architekturbüro R. Zimmermann  
Comeniusstr. 109  
01309 Dresden  
Tel. 0351/2522961  
Fax. 0351/2522966
- Ausführung:** Leonhard Weiss GmbH  
Postfach 1565  
74555 Crailsheim
- Ausführungszeitraum:** 01.09.1993 - 04.08.1994

## Schadensbild vor der Sanierung:

Die folgend genannten Architekturteile bestehen aus Elbsandstein, überwiegend der Cottaer Varietät.

Somit sind auch die für diese Sandstein-Varietät typischen Verwitterungsschäden auszumachen, die besonders im Bereich starker Durchfeuchtung auftreten.

Hauptverwitterungstypen waren:

1. oberflächenparalleles Abschuppen
2. Bröckelzerfall und Absanden, insbesondere an profilierten Teilen
3. Gipskrustenbildung an der Oberfläche, darunter beginnendes Absanden des Sandsteins

Insgesamt mußte eingeschätzt werden, daß neben Frostverwitterung die Schäden an Sandsteinteilen des Schlosses Hermsdorf vor allem durch Salzssprengungen und Salzkrustenbildung verursacht wurden (überwiegend Sulfate). Die Herkunft der Sulfate wird vor allem auf den hohen Anteil in der Luft zurückgeführt.

## Architektonische Elemente bzw. Bestandteile der Restaurierungsmaßnahmen am Altan:

- |     |    |                        |  |
|-----|----|------------------------|--|
| I.  | A. | Brüstung               | 1. Abdeckung<br>2. Docken - mit Textur<br>3. Eckpostamente - mit Textur<br>4. Brüstungssockelelemente<br>5. Amphoren |
|     | B. | Altanplatte            | 6. Altanplatte<br>7. Architrav - mit Textur  |
|     | C. | Säulen + Pilaster      | 8. Sockel - mit Textur<br>9. Basis<br>10. Schaft - mit Ornament<br>11. Kapitell - mit Ornament                       |
|     | D. | Treppenanlage          | 12. Blockstufen - mit Profil   |
| II. | E. | Türgewände, EG + 1. OG | - Sturz<br>- Gewände   |
|     | F. | Putz                   | - Beiputzarbeiten  |
|     | G. | Klempner               | - Ausführung einer Bleiabdichtung auf der Altanplatte<br>- Fallrohr DN.70 (in Kupfer)                                |

## Anwendungstechniken zur Sanierung:

- a. - Natursteinvierungen mit Epoxydharz oder mit mineralischen Fliesenmörtel befestigt
- b. - Restaurierungsmörtel

## Befestigung:

- Vernadelung bzw. Verklammerung mittels V4A-Stahl

## Oberflächenbehandlung:

- a. Steinfestigung: - nur in partiellen Bereichen  
Material: - Kieselsäureester  
Verarbeitung: - im 3maligen Flutverfahren, naß in naß
- b. Algenbehandlung: - Reinigen und Nachbehandlung möglichst ohne chemische Zusätze (ALGIZIN - Behandlung)
- c. Steinersatz: - KSE-Produkt und Hersteller: Rajasil  
Fa. COLFIRMIT - Marthahütte  
in Martk-Drewitz

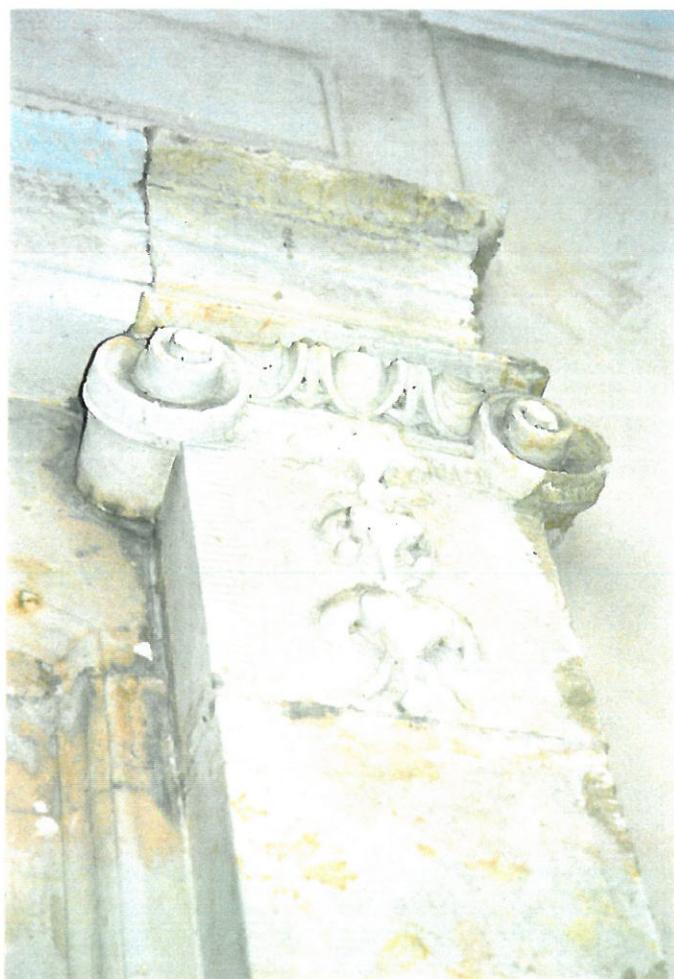
## Material:

- Altmaterial: - Treppenanlage, Trittplächen unter Verwendung von Altmaterial
- Türgewände mit Vierungen ergänzt
- Brüstungsabdeckplatten erhalten und mit Vierungen ergänzt
- Vasen entsprechend den Absprachen mit Restaurierungsmörtel ergänzt
- Neuteile: - Architrav, Balkonplatte, alle Docken und Brüstungssockel

Zum Abschluß der Sanierungsmaßnahmen möchte gesagt werden, daß der Altan als eigenständiges architektonisches Element an der Ostfassade des Schlosses sowie als Endpunkt der Parkachse (Ost-West-Richtung) wieder seiner ursprünglichen Aufgabe gerecht werden kann.

Dresden, 21.12.1994

Matthias-Maria Kolb  
Architekturbüro R. Zimmermann



**Pilaster Kapitell Altan**

Zustand vor der Restaurierung



**Docken Altan**

Zustand vor der Restaurierung

**Sockel Altar**

Zustand vor der Restaurierung



**Treppenanlage Altar**

Zustand vor der Restaurierung





**Gesamtansicht Altar**

Zustand vor der Restaurierung



**Gesamtansicht Altar**

Zustand vor der Restaurierung







**Sockel, Vierungen Altan**

Zustand während der Restaurierung







**Gesamtansicht Altar**

Zustand nach der Restaurierung



**Gesamtansicht Altar**

Zustand nach der Restaurierung